



Nordhorns Gütesiegel für Kammermusik

2016 wird „pro nota“ 25 Jahre alt: Wertvoller Förderverein der Musikschule und Konzertveranstalter

Das „Flex Ensemble“ mit Kana Sugimura (Violine), Anna Szulc-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Violoncello) und Endri Nini (Klavier) gastiert am 21. Mai im NINO-Hochbau. Fotos: pro nota

2016 steht „pro nota“ ein großes Jubiläum ins Haus: 25 Jahre alt wird der Musikschul-Förderverein, der seit 1991 nicht nur die städtische Musikschule vom Noten- bis zum Instrumentenkauf vielfältig unterstützt, sondern auch Veranstalter einer erlesenen Kammermusik-Reihe ist.

Von Thomas Kriegisch

NORDHORN. Nach 25 Jahren steht „pro nota“ heute wie ein Gütesiegel für qualitativ herausragende, allmonatliche Kammermusikkonzerte im NINO-Hochbau, denen darüber hinaus jedes Jahr eine Brückenfunktion zu den beliebten Konzerten und jungen Künstlern der „Internationalen Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen“ im Kloster Frenswegen zukommt.

„Kammermusik ist eine schützens- und schätzenswerte Kunst“, meint Konzertmanager Dr. Werner Lüdicke zu seinem unermüdeten Engagement für die „pro nota“-Reihe. Vor allem freut sich der Förderverein darü-



Den Auftakt macht das „Schumann Quartett“ am 9. Januar.

ber, dass auch 2016 wieder viele nationale und internationale Künstlerinnen und Künstler die Musikschule Nordhorn weiter mit Benefizkonzerten unterstützen wollen. Werner Lüdicke: „Wir wünschen uns wieder ein begeisterungsfähiges und zahlreiches Publikum im Manz-Saal im NINO-Hochbau.“

Das Programm im Jubiläumsjahr 2016 bietet acht Konzerte, die ab sofort auch im Abonnement erworben werden können. „Der Förderverein freut sich auf ein Publikum, das mit dem Kauf von Eintrittskarten oder Abonnements und Geschenkgutscheinen die Musikschule fördert“, meint Lüdicke. In den Vorverkaufsstellen Buchhandlung Viola

Taube, Musikhaus „Die Taste“ und VVV Nordhorn wird das Abonnement mit acht Konzerten für 125 Euro angeboten. Nordhorer Musikschüler können wieder Freikarten in der Musikschule erhalten. Für Einzelkarten gibt es auch 2016 einen GN-Rabatt.

Den Auftakt im Jubiläumsjahr bestreitet am 9. Januar im NINO-Hochbau das „Schumann Quartett München“ mit Barbara Burgdorf (Violine), Traudi Pauer (Violine), Stephan Finkenty (Viola) und Oliver Göske (Violoncello). Das Quartett wurde 2014 bereits bei „pro nota“ gefeiert.

Am 13. Februar begrüßt „pro nota“ das „Trio Abaton“,



Das Quartett „Il Canto di Rame“ spielt am 22. Oktober.

dessen Mitglieder eine Leidenschaft verbindet: die Kammermusik. Johannes Krebs (Violoncello) und die Geschwister Ricarda (Klavier) und Maïke Schmersahl (Violine) spielen seit 2012 zusammen. Johannes Krebs trat bereits

1997 als Mitglied des „Trios Arabesque“ bei „pro nota“ auf. Zur Feier des Jubiläums gibt es vor dem Konzert um 18 Uhr ein dreigängiges Abendessen, zu dem bis zum 6. Februar bei den Vorverkaufsstellen Essenskarten zum Preis von 18 Euro erhältlich sind.

Am 12. März gestaltet der Pianist Marc Pierre Toth den ersten Klavierabend der diesjährigen Konzertsaison. Er

will zeigen, „wie schön, lebendig, aufregend, herzbegegend“ klassische Musik sein kann.

Am 16. April bieten die Violinistin Suleika Bauer vom Schleswig-Holsteinischen Landessinfonieorchester und der Pianist Rico Gatzke, Dozent für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, dem Nordhorer Konzertpublikum ein vielversprechendes Konzertprogramm.

Am 21. Mai gastiert das „Flex Ensemble“ mit Kana Sugimura (Violine), Anna Szulc-Kapala (Viola), Martha Bijlsma (Violoncello) und Endri Nini (Klavier). Schon 2013 war das Ensemble bei „pro nota“ zu Gast und will auch

diesmal das Kammermusikpublikum begeistern.

Am 11. Juni treten Gili Schwarzman und Olga Monakh auf. „Musik ist eine Sprache, die direkt in die Herzen der Menschen gelangt“, sagt die israelische Flötistin Gili Schwarzman. Und mit der Pianistin Olga Monakh kommt keine Unbekannte nach Nordhorn. 2013 trat sie als Mitglied des „Messartim Trios“ auf. „Meisterliches Zusammenspiel“, titelten die Grafshafter Nachrichten im März 2013.

Am 22. Oktober darf sich das Publikum dann auf Elste Lindert (Sopran), Daniëlle Egberts (Trompete), Marije Toenink (Violoncello) und Liga Vilmane (Cembalo) freuen, die zusammen das Ensemble „Il Canto di Rame“ bilden. Die Cellistin Marije Toenink ist Dozentin an der Musikschule Nordhorn.

Am 19. November gestaltet der koreanische Pianist Jongdo An dann das Abschlusskonzert im Jubiläumsprogramm. Jongdo An ist Gewinner des „Concours Long-Thibaud-Crespin“.

Das Programm 2016 ist als Konzertbroschüre erschienen und liegt an vielen öffentlichen Stellen in Nordhorn aus.

GN CARD
1.00 € Rabatt